



Mag. Wolfgang Binder

Mobbing, Cyberbullying und Happy Slapping - Teil 1

"Ich halte es in meiner Klasse nicht mehr aus! Ich will nie mehr in die sch.... Schule gehen!" So begrüßt die 14jährige Alexandra ihre Mutter, nachdem sie nach Hause kommt. Nichtsahnend und verwundert versucht die Mutter liebevoll ihrer Tochter zu entlocken, was passiert ist, aber bis auf ein "Es hat ja eh keinen Sinn und alle sind nur gegen mich!" erfährt sie nichts.

Alexandra ist eine von rund 10% aller Jugendlichen, die in ihrer Schulkarriere gemobbt

werden. Unter "Mob" versteht man "eine Meute, einen randalierenden Haufen" und "to mob" bedeutet "anpöbeln". Mobbing bzw. Bulling ist ein Begriff, der für Psychoterror in der Arbeitswelt steht. In der Schule versteht man darunter böswillige und bewusste Handlungen, die zum Ziel haben, den Mitschüler oder die Mitschülerin "fertig" zu machen. Mobbing wird in der Schule immer mehr zum strukturellen Gruppenphänomen.

Man unterscheidet:

- **Mobbing durch körperliche Gewalt (zB: Verprügeln)**
- **Verbales Mobbing (zB: Beleidigen)**
- **Stummes Mobbing (zB: Nichtbeachten bis verachten)**

Ergänzend durch neue Medien zeigen sich neuere Phänomene wie "Cyberbullying" und "Happy Slapping".

Cyberbullying ist die digitale Variante von Mobbing. Jugendliche werden auf Internetseiten bloßgestellt und mit ge-

meinen Kommentaren versehen. Internetseiten wie z.B. "SchülerVz" oder "MySpace" werden dazu missbraucht, um Gruppen zu bilden, die sich z.B.: "Wir alle hassen Alexandra!" nennen!

Happy Slapping lässt sich mit dem Begriff "fröhliches Verdreschen" übersetzen. Jugendliche inszenieren und filmen bewusst wie ein Mitschüler oder Mitschülerin zusammengeschlagen wird und stellen das Video auf Seiten wie z.B. "Youtube".

Wegschauen und bagatellisieren ist der falsche Weg, solche Phänomene in den Griff zu bekommen. Vielmehr bedarf es eines genauen Hinschauens.

Folgende Interventionen erachte ich nach Mobbingvorfällen in einer Schulklasse als notwendig:

1. Gespräche mit Täter, unmittelbar nach Bekanntwerden des Mobbings (müssen zur Rede gestellt werden, "wir akzeptieren keine Gewalt in der Klasse und in der Schule")

2. Überprüfen der Klassen- und Schulregeln als wichtigste Basis
3. Gespräche mit Opfer (Opfer sehr oft bemüht aus Schamsituation zu verbergen - viele leiden still vor sich hin, Klassenkameraden müssen ermutigt werden über Mobbingfälle zu berichten)
4. Diskussion mit der Klasse - Überprüfen ob Verhaltensänderung eingetreten ist

Grundsätzlich ist zu sagen, dass kurative Ansätze leider oft nur ein Tropfen auf den heißen Stein sind. Im nächsten Artikel werde ich auf präventive Möglichkeiten, um das Auftreten von Mobbing zu verringern, eingehen.

Mag. Wolfgang Binder ist Klinischer- und Gesundheitspsychologe und leitet das Institut für Kind, Jugend und Familie in Voitsberg, Hauptplatz 48, Tel.: 03142/98255.

Mehr Informationen über das Institut finden Sie unter www.ikjf.at.



Aussichtslage in Köflach, Nutzfl. ca. 132 m², Grund 1100m², VP: 217.000.-



Zwei getrennte Wohneinheiten + zwei Ferienwohnungen, Grund 970 m², Nutzfl. ca. 330 m²



Zwischen Köflach u. Maria Lankowitz, Grund 728m², Nutzfl. ca. 100 m², VP: 95.000.-



Neuwertiges Einfamilienhaus, Grund 780 m², Nutzfl. ca. 140 m², VP: 209000.-



Großzügige Etwg, Nähe Terme Nova, Nutzfl. ca.108 m², Garage, VP: 165.000.-



Zentrum Voitsberg, Generalsanierung erforderlich, Nutzfl. ca. 520 m², VP: 126.000.-



Bärnbach, schöne freundliche Etwg mit Tiefgaragenpl., Nutzfl. ca. 78 m², VP: 89000.-



Nähe Hauptplatz Voitsberg, 7 Wohnungen + 1 Geschäftslokal, Nutzfl. ca. 433 m²



Bärnbach, gepflegte Kleinwhg., Nutzfl. ca. 56 m², VP: 55.000.-



Köflach, Wohnung mit Gartenanteil, Nutzfl. ca. 89m², VP: 123.000.-



Köflach, direkt am Weg zur Therme, Nutzfl. ca. 400 m², VP: 154.000.-

S REAL
Immobilien
 Anfragen richten Sie an
 Herrn Walter Ofner
 Tel: 0664/818 41 38
walter.ofner@sreal.at
www.sreal.at